

Kirche im hr

20.10.2020 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Christina Ellermann.

Pastoralreferentin an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt

Die Extraportion Lächeln

Moderator/in: Die Herbstferien sind rum. Seitgestern gehen die Schülerinnen und Schüler wieder in den Unterricht. In den weiterführenden Schulen allerdings mit Maske – zumindest in den sogenannten Corona-Hotspots wie Kassel, Rheingau-Taunus-Kreis oder auch Offenbach. Das soll erstmal für die nächsten zwei Wochen so sein. Christina Ellermann von der katholischen Kirche: Du bist ja Lehrerin am Edith-Stein-Gymnasium in Darmstadt. Wie geht´s dir und deinen Schülern mit dieser Regel?

Naja - das viele Sprechen mit Maske ist doch anstrengender als ich erst dachte. Und meinen Schüler geht's auch so. Aber wir sind uns zum Glück einig: Wenn wir mit Maske das Risiko einer Ansteckung reduzieren können, dann machen wir das. Das bedeutet ja auch: Wir können erstmal weiter in die Schule gehen.

Momentan weiß ja keiner genau, wie sich die Sache mit Corona entwickeln wird. Die Kinder kriegen das natürlich auch mit. Sprecht ihr darüber in der Schule?

Ja, das machen wir – besonders im Fach Religion. Viele schütten einfach mal ihr Herz aus. Einige wollen auch gemeinsam beten. Und manchmal machen mir meine Schüler und Schülerinnen Mut oder haben eine tolle Idee.

Und was ist das zum Beispiel?

Mit der Maske kann ich manchmal schwer erkennen, wie es dem anderen gerade geht. Deshalb haben wir im Unterricht eine Zeichensprache entwickelt: z.B. Daumen hoch bedeutet: Ich lächle. So können wir uns besser verständigen. Und ein Schüler hatte die Idee: Jeder könnte sich ja eine Maske mit einem Foto vom eigenen Lächeln machen lassen und anziehen. Er hat im Fernsehen einen Fotografen aus Fulda gesehen. So eine Lächel-Maske und solche Ideen finde ich prima. Gerade wenn´s jetzt wieder ernster wird, brauche ich eine Extraportion Kraft und Hoffnung. Und deshalb werde ich mir gleich einen großen Smiley auf die Maske malen.